



Jahresbericht der Direktorin Zusammenfassung 2008

Fotos © ECDC

© Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle
von Krankheiten, 2009

ISBN 978-92-9193-172-9
doi:10.2900/19772

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Sämtliche Fotos in dieser
Veröffentlichung sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne
ausdrückliche Zustimmung des Urhebers nicht zu anderen Zwecken als
für diese Veröffentlichung verwendet werden.

Wichtiger Hinweis:

Dieses Papier soll lediglich einen Überblick vermitteln. Auch wenn
versucht wurde, dem Originaldokument gerecht zu werden, können
in dieser Zusammenfassung wichtige Einzelheiten fehlen. Leser,
die sich für eine maßgebliche Darstellung der ECDC-Aktivitäten
interessieren, sollten den vollständigen Text des Jahresberichts
2008 der Direktorin konsultieren, der online unter folgender Adresse
abgerufen werden kann: www.ecdc.europa.eu.

Jahresbericht der Direktorin
Zusammenfassung
2008



Marc Sprenger, früherer Vorsitzender des Verwaltungsrats, ECDC-Direktorin Zsuzsanna Jakab und Dr. Miroslav Ouzký, Mitglied des Europäischen Parlaments, bei der Eröffnung des ECDC-Notfallzentrums im März 2008

Das Jahr 2008: Konsolidierung und Expansion

Seit seiner Gründung im Jahr 2005 ist das Europäische Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC – European Centre for Disease Prevention and Control) dynamisch gewachsen. 2008 ist das Zentrum in eine Phase der Konsolidierung bei anhaltender Expansion eingetreten; es ist nun auf gutem Wege, zu einem „Zentrum für herausragende Leistungen“ im Kampf gegen Infektionskrankheiten in Europa und zu einer Informationsquelle ersten Ranges für die wissenschaftliche Gemeinschaft zu werden.

Eine Reihe wichtiger Errungenschaften zeigt, dass das ECDC seine Leistungen 2008 ausweiten und sich dem Erfordernis, nachdrücklicher auf die Bedrohung durch übertragbare Krankheiten in Europa zu reagieren, erfolgreich stellen konnte. Das Zentrum hat seine öffentlichen Gesundheitsfunktionen konsolidiert, die Kapazitäten für seine krankheitsspezifischen Programme ausgebaut, Partnerschaften weiterentwickelt und seine Managementstrukturen verbessert.

Die Ergebnisse einer unabhängigen Bewertung, die von externen Beratern durchgeführt und 2008 abgeschlossen wurde, liefern einen weiteren Beleg für die Erfolge des Zentrums. In dieser Bewertung wurde festgestellt, dass das ECDC eine „deutliche Präsenz auf der internationalen Bühne“ erreicht und einen „erheblichen Beitrag“ zum Kampf gegen Infektionskrankheiten geleistet hat.

Im ungekürzten Jahresbericht 2008 der Direktorin werden die Entwicklungen und Ergebnisse der ECDC des vergangenen Jahres ausführlich beschrieben. Diese Zusammenfassung konzentriert sich auf die wichtigsten Fortschritte.

Konsolidierung der öffentlichen Gesundheitsfunktionen

Das ECDC hat seine öffentlichen Gesundheitsfunktionen im Jahr 2008 weiter konsolidiert, um den in der Gründungsverordnung des Zentrums verankerten Auftrag in vollem Umfang zu erfüllen. Dazu mussten die Aktivitäten in den Bereichen Überwachung, wissenschaftliche Unterstützung, Abwehrbereitschaft und Reaktion, Schulung sowie Gesundheitskommunikation weiter ausgebaut werden.

Überwachung

Für die künftige Überwachung übertragbarer Krankheiten wurde eine langfristige Vorausschau und Strategie entwickelt und 2008 angenommen. Zu den wichtigsten Fortschritten im Überwachungsbereich gehören

- der Start des Europäischen Überwachungssystems (TESSy) und der laufende Ausbau dieses Systems, um die Überwachung zu verbessern,
- die Aufnahme weiterer TESSy-Nutzer: Die nunmehr insgesamt 115 Nutzer stammen aus 29 Ländern, und die Datenbank besitzt mehr als 1,3 Mio. Einträge,
- die Übergabe von drei weiteren Überwachungsnetzen an das ECDC, nachdem vor 2008 bereits fünf Netze übernommen worden waren, und
- eine Verpflichtung, sich auf die Verbesserung der Datenqualität und die Datenvergleichbarkeit zwischen den Mitgliedstaaten zu konzentrieren – der Schlüssel zur Prävention und Kontrolle übertragbarer Krankheiten.

Wissenschaftliche Unterstützung

In seinem Bemühen, zum Katalysator der Gesundheitsforschung zu werden und als wissenschaftliche Beratungsstelle ersten Ranges für übertragbare



Johan Giesecke, Leitender Wissenschaftler des ECDC, auf der Konferenz ESCAIDE im November 2008

Krankheiten in Europa zu wirken, hat das ECDC 2008 folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Veröffentlichung von 21 wissenschaftlichen Berichten über bestimmte Krankheiten, über die epidemiologischen Auswirkungen des Klimawandels und über die künftige Belastung Europas durch übertragbare Krankheiten;
- Organisation und Durchführung der zweiten Europäischen wissenschaftlichen Konferenz für angewandte Infektionsepidemiologie (ESCAIDE) in Berlin, an der mehr als 500 Gesundheitsexperten aus ganz Europa teilgenommen haben;
- Veröffentlichung von Leitfäden zur Einführung von Impfstoffen gegen das humane Papillomavirus (HPV) in Europa und zu den vorrangigen Risikogruppen für die Grippeimpfung;
- Ausbau seines Labornetzes durch die Organisation von Treffen, durch eine mikrobiologische Erhebung zur öffentlichen Gesundheit und durch den Aufbau einer

Datenbank mit mikrobiologischen Referenzlabors in Europa.

Abwehrbereitschaft und Reaktion

Mit der Eröffnung des neuen Notfallzentrums (EOC) im März 2008 ist das ECDC jetzt umfassend darauf vorbereitet, alle Herausforderungen aus dem Bereich der Abwehrbereitschaft und der Reaktion zu meistern.

Wichtige Ergebnisse im Jahr 2008:

- Seit Ende 2007 unterstützt das ECDC das Frühwarn- und Reaktionssystem (EWRS) in vollem Umfang.
- 2008 wurden insgesamt 251 Bedrohungen überwacht und 31 Bedrohungsbewertungen für 24 verschiedene Krankheiten erarbeitet. Außerdem hat das ECDC Bedrohungen während zweier wichtiger internationaler Veranstaltungen überwacht: der Fußball-Europameisterschaft 2008 der UEFA (Euro 2008) in Österreich und der Schweiz sowie der Sommerolympiade 2008 in Beijing.
- 250 Experten aus dem Bereich der öffentlichen Gesundheit haben kurze Schulungskurse des ECDC besucht, und 41 Stipendiaten haben an dem zweijährigen Europäischen Programm zur Ausbildung von Epidemiologen für die praktische Arbeit vor Ort (EPIET) des ECDC teilgenommen.

Gesundheitskommunikation

Das ECDC hat seine Infrastruktur erheblich konsolidiert und versorgt heute spezialisierte Zielgruppen erfolgreich mit wissenschaftlichen und technischen Informationen. Auch die breite Öffentlichkeit wird über die Aktivitäten des Zentrums unterrichtet.



Plakate der Kampagne „European Antibiotic Awareness Day“ im EU-Viertel von Brüssel (Belgien) im November 2008

Wichtige Ergebnisse im Jahr 2008:

- Start der ersten europaweiten Informationskampagne über den umsichtigen Einsatz von Antibiotika: *European Antibiotic Awareness Day* (18. November 2008);
- Inbetriebnahme der verbesserten Website für die wissenschaftliche Zeitschrift *Eurosurveillance*. Das Flaggschiff unter den Veröffentlichungen der ECDC besitzt eine stetig wachsende Online-Leserschaft – bis Ende 2008 stieg die Zahl der Online-Abonnenten auf 14 000;
- das ECDC hat seine agentureigenen Kommunikationsinstrumente verbessert; insbesondere wurde eine umfassend aktualisierte, mehrsprachige Interimswebsite erstellt, die 2009 in das neue ECDC-Webportal eingebunden werden kann.



Das Notfallzentrum des ECDC. Seit seiner Eröffnung im März 2008 ist es 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche besetzt. 38 Mitarbeiter sorgen dafür, dass neu auftretende Bedrohungen der öffentlichen Gesundheit in der EU rund um die Uhr überwacht werden.

Ausbau der ECDC-Kapazitäten für krankheitsspezifische Programme

Das ECDC hat die Kapazitäten für seine sieben krankheitsspezifischen Programme (DSP) 2008 weiter aufgestockt. Wie im „Strategischen Mehrjahresprogramm für 2007-2013“ vorgesehen, werden die DSP in den kommenden Jahren zum Haupttätigkeitsfeld des Zentrums werden.

Im Rahmen der einzelnen DSP wurden 2008 zahlreiche Maßnahmen eingeleitet und durchgeführt. Zusammen mit dem WHO-Regionalbüro für Europa veröffentlichte das ECDC am Welt-AIDS-Tag (1. Dezember 2008) einen Bericht über die „HIV/AIDS-Überwachung in Europa“, und über ein weiteres gemeinsames ECDC/WHO-Projekt wurde am Welttuberkulosestag (24. März 2009) der Bericht „Tuberkuloseüberwachung in Europa“ veröffentlicht.

Die Organisationsstrukturen der DSP konnten 2008 verbessert werden. Für 2009 stehen weitere Veränderungen an, wenn für die einzelnen Programme spezielle Strategien entwickelt werden.

2008 wurden die folgenden krankheitsspezifischen Programme fortgeführt:

- Grippe,
- Tuberkulose,
- neu auftretende und durch Vektoren übertragbare Krankheiten,
- durch Lebensmittel und Wasser übertragbare Krankheiten und Zoonosen,
- Antibiotikaresistenz und im Gesundheitswesen verbreitete Infektionen,
- durch Impfung verhütbare Krankheiten,
- sexuell übertragbare Infektionen, darunter HIV/AIDS und durch Blut übertragbare Viren.



Die vierte Sitzung des Verwaltungsrats im Jahr 2008 fand auf Einladung des Französischen Instituts für die Überwachung der öffentlichen Gesundheit (InVS) im November in Paris (Frankreich) statt.

Weiterentwicklung von Partnerschaften

Für eine Einrichtung wie das europaweit tätige ECDC sind Partnerschaften unverzichtbar. Die enge Zusammenarbeit des Zentrums mit den Mitgliedstaaten wurde 2008 in verschiedenen Bereichen fortgesetzt, und die produktiven und effektiven Arbeitsbeziehungen zu mehreren Partnerorganisationen wurden weiter ausgebaut.

Zu den wichtigsten Ergebnissen auf diesem Gebiet gehören

- 22 Länderbesuche,
- die zunehmende Beteiligung der zuständigen Stellen an den Aktivitäten des Zentrums,
- die Bereitstellung von Unterstützung für die Europäische Kommission und den EU-Ratsvorsitz,
- die Fortführung der Zusammenarbeit mit anderen EU-Einrichtungen (darunter EFSA, EMEA und die Gemeinsame Forschungsstelle der EU),
- die Festigung der Zusammenarbeit zwischen ECDC und WHO sowie
- die Aufnahme enger Arbeitsbeziehungen mit drei Kandidatenländern für den EU-Beitritt.



Der Verwaltungsrat des ECDC im September 2008. Er traf sich zu einer außerordentlichen Sitzung, um die Ergebnisse der ersten externen Bewertung des Zentrums zu erörtern.

Meilensteine des Jahres 2008

Zwei Meilensteine sind Beleg für die Konsolidierung und die kontinuierliche Expansion der ECDC-Aktivitäten im Jahr 2008:

- Annahme einer Reihe von Strategieindikatoren durch den Verwaltungsrat, die es ermöglicht, die Umsetzung des „Strategischen Mehrjahresprogramm für 2007-2013“ des ECDC zu überwachen. Diese Strategieindikatoren sind 2008 schon in einer Pilotphase erfolgreich zum Einsatz gekommen;
- die positiven Ergebnisse einer unabhängigen externen Bewertung der Aktivitäten des Zentrums, die 2008 abgeschlossen wurde. Die Bewertung kam zu dem Ergebnis, dass das „ECDC ein unabhängiges Zentrum für herausragende wissenschaftliche Leistungen ist, das einen wesentlichen Beitrag zur Bekämpfung übertragbarer Krankheiten leistet“.

Auf der außerordentlichen Sitzung im September 2008, auf der die Ergebnisse dieser externen Bewertung erörtert wurden, ließ der Verwaltungsrat des ECDC die Möglichkeit offen, dass das Zentrum vorbehaltlich der Verfügbarkeit einer langfristigen Finanzierung ab 2013 neue Verantwortungsbereiche übernimmt.



Das Personal im Mai 2008

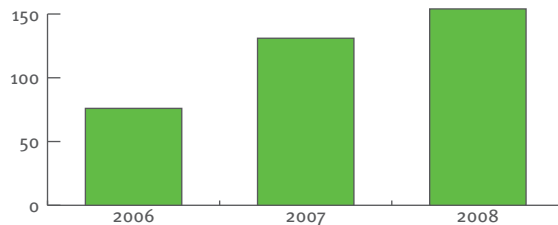
Aufstockung der Ressourcen

Die Kapazitäten des Zentrums wurden sowohl bei den Humanressourcen als auch bei der Finanzausstattung erhöht, so dass das ECDC neue Tätigkeiten aufnehmen konnte.

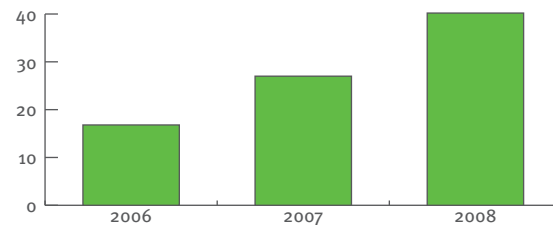
Die Zahl der ECDC-Bediensteten ist stetig gewachsen: 2008 konnte das ECDC 54 weitere Mitarbeiter einstellen. Damit belief sich die Gesamtzahl der Mitarbeiter

(Bedienstete auf Zeit und Vertragsbedienstete) zum Jahresende auf 154. Die Haushaltsmittel des Zentrums stiegen von 27 Mio. EUR im Jahr 2007 auf 40,2 Mio. EUR im Jahr 2008. Wegen des raschen Wachstums des ECDC wurden die operativen Referate in Abteilungen aufgegliedert, um das effektive Management von Menschen und Mitteln zu gewährleisten.

Personalbestand
(Bedienstete auf Zeit und Vertragsbedienstete)



Gesamtbetrag des Haushaltsplans (in Mio. EUR)



Wo erhalte ich EU-Veröffentlichungen?

Kostenpflichtige Veröffentlichungen:

- über den EU Bookshop (<http://bookshop.europa.eu>);
- über die Buchhandlung mit Angabe des Titels, des Verlags und/oder der ISBN-Nummer;
- direkt über eine unserer Verkaufsstellen.

Die Kontaktangaben erhalten Sie über die Internetadresse <http://bookshop.europa.eu> oder durch eine Anfrage per Fax unter der Nummer +352 2929-42758.

Kostenlose Veröffentlichungen:

- über den EU Bookshop (<http://bookshop.europa.eu>);
- bei den Vertretungen und Delegationen der Europäischen Kommission.

Die Kontaktangaben erhalten Sie über die Internetadresse <http://ec.europa.eu> oder durch eine Anfrage per Fax unter der Nummer +352 2929-42758.



■ Amt für Veröffentlichungen

TQ-AA-09-001-DE-N

ECDC – Europäisches Zentrum für die Prävention und Kontrolle von Krankheiten

Anschrift:
Tomtebodavägen 11 A
Solna,
SCHWEDEN
Telefon: +46 8 5860 1000
Fax +46 8 5860 1001
Website: <http://www.ecdc.europa.eu>
E-Mail: info@ecdc.europa.eu

Postanschrift:
ECDC – Europäisches Zentrum für die
Prävention und Kontrolle von Krankheiten
171 83 Stockholm,
SCHWEDEN

Diese Broschüre steht in folgenden Sprachen zur
Verfügung:

Dänisch, Deutsch, Englisch, Estnisch, Finnisch,
Französisch, Griechisch, Irisch, Isländisch, Italienisch,
Lettisch, Litauisch, Maltesisch, Niederländisch,
Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Schwedisch,
Slowakisch, Slowenisch, Spanisch, Tschechisch,
Ungarisch

